

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Pour une nuit sereine

1. Juni 2007

Piaristenkirche Maria Treu
Otto-Wagner-Kirche am Steinhof

Gabriel Fauré

« Cantique de Jean Racine »
für Chor und Ensemble
Text von Jean Racine

Akos Banlaky

« Le Christ aux oliviers »
für Bariton, Harfe, Bläser
Text von Gérard du Nerval

« L'invitation au voyage »
für Chor und Ensemble

Text von Charles Baudelaire

« Air de Roxane » *

für Mezzosopran und Ensemble
Text von Edmond Rostand

Jury Everhartz

« Le premier jour de Dieu »
für Bariton, Chor und Ensemble
Text von Kristine Tornquist
Übersetzung von Anna Caprioli

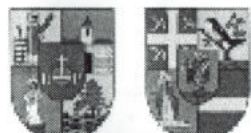
François-Pierre Descamps

« Pour une nuit sereine »
für Bariton, Chor und Ensemble
Text von André Michel

FRANCOPHONIA

www.francophoniamusic.eu

tonWerk



Kaleidoskop
der Nationen



* wird nur in der Otto Wagner Kirche am Steinhof aufgeführt



Jury Everhartz

wurde 1971 in Berlin geboren. Nach Abschluß des Jesuitengymnasiums Studium von Theologie, Philosophie und Musikwissenschaft, privates Orgelstudium bei Lothar Knappe und Martin Ludwig, Komposition bei Günther Gerlach. Chorleiter und Dirigierpraxis, Kirchenmusikstudium. Seit 1992 in Wien als Komponist, Organist, Dirigent und Sänger. 1998 Gründung des sirene Operntheaters mit Kristine Tornquist, seit 2003 mit ihr verheiratet. Seither ist er hauptsächlich mit Musiktheater beschäftigt. Seit 1989 entstanden 8 Opern und ein halbszenisches Werk. 1998 "Hierlanda" Musikalisches Spektakel nach Johannes Udallricus von Federspill, 1999 "Ohne Fortschritt keine Fische" Halbszenisches Konzert über Schlaufentexte von Kristine Tornquist, 2000 "der automatische Teufel" Ein musikalisches Dilemma nach einem Libretto von Dora Lux, 2001 "Feist" nach einem Libretto von Günter Rupp, 2002 "der Kommissar" eine Kriminaloper nach einem Libretto von Kristine Tornquist, 2003 "das Krokodil" eine Spieloper nach einer Geschichte von Fjodor Dostojewski, 2004 "das gestohlene Herz" nach einem Libretto von Wolfgang Bauer, 2006 "Circus" ganz Große Oper nach einem Libretto von Kristine Tornquist, 2007 "Fröhliche Wissenschaft" nach einem Libretto von Günter Rupp. Außerdem zahlreiche kleinere Kompositionen, vor allem Kammermusik.

Kristine Tornquist « Le premier jour de Dieu »

après avoir créé le matin
je m'assis sur une pierre de la plage
et regardai longtemps l'aurore
tout était calme et chaud et beau
la mer était d'huile
il n'y avait rien de trop ni trop peu
ni rien d'autre à vouloir

puis l'ennui en suinta
une brise légère souffla mélancolie
et lassitude. trop de rouge
et de rose et de jaune, trop de bien-être
trop d'idylle me firent soupirer
et je créai le malheur
et le bleu crépuscule

Übersetzung aus dem Deutschen - Anna Caprioli

« Gottes erster Tag »

*nachdem ich den Morgen geschaffen hatte
setzte ich mich auf einen Stein am Strand
betrachtete lange die Morgenröte
ruhig war es und warm und schön
Still standen die Wellen auf dem Meer
nichts war zuviel, nichts zuwenig
und nichts gab es zu wollen*

*bis Langeweile daraus wuchs
ein leises Lüftchen Wehmut blies
und Überdruß. Zuviel Rot
und Rosa und Gelb, zuviel Wohl
zuviel Idyll ließen mich seufzen
und ich schuf das Unglück
und die blaue Abenddämmerung*